

ISSN 1560-6325 ISBN 3-901989-13-7 € 15

polylog

15 2006

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEREN

*formen*  
DES  
PHILOSOPHIERENS

mit Beiträgen von

Anand AMALADASS

Rolf ELBERFELD

Heinz KIMMERLE

Jan ASSMANN

Paul TIEDEMANN

SONDERDRUCK



7

ANAND AMALADASS

*Literarische Formen des Philosophierens*



19

ROLF ELBERFELD

*Aspekte philosophischer Textpragmatik in  
Ostasien und die Idee einer »transformativen  
Phänomenologie«*

47

HEINZ KIMMERLE

*Afrikanische Philosophie in westlichen Sprachen  
Eine postkoloniale Problemkonstellation*



65

JAN ASSMANN

*Etymographie  
Zum Verhältnis von Bild und Begriff in der ägyptischen  
Hieroglyphenschrift*



81

PAUL TIEDEMANN

*Der Streit der Sinologen um die Menschenwürde*

90 Bücher & Medien

128 Impressum

129 polylog Bestellen



sich hier um eine Art von Neuorientierung, neuer Fragestellung etc. handelt.

*Ursula Baatz*

Jean-Pierre WILS (Hg.):  
*Die kulturelle Form der Ethik. Der Konflikt zwischen Universalismus und Partikularismus* (Ethik und politische Philosophie. Hg. vom Interdisziplinären Institut für Ethik und Menschenrechte der Universität Freiburg Schweiz unter der Leitung von Jean-Claude Wolf – Beat Sitter-Liver – Adrian Holderegger, Band 11). Academic Press Fribourg / Paulusverlag Freiburg Schweiz 2004.  
ISBN 3-7278-1494-2, 153 S

Sind ethische Normen universell oder partikular? Statt eine Debatte über ethische Letztbegründungen und Relativismen zu führen, versammelt der Band, den Jean Pierre Wils herausgegeben hat, eine Reihe Fragestellungen und Ansätze, in denen versucht wird, das Problem der Ethik auf eine andere Art und Weise zu umkreisen. Keiner der Aufsätze liefert eine endgültige Antwort, trotzdem wird man/ich das Gefühl nicht los, dass es